

Erfahrungsbericht Erasmussemester an der AUEB - WS 2023/2024

Im Laufe meines Wirtschaftsingenieurwesen Studiums entschied ich ein Auslandssemester zu absolvieren. Aufgrund von Covid verschob sich das Auslandssemester und ich entschied dieses im Anschluss an meine Masterarbeit im 5. Semesters zu absolvieren und an der AUEB meinen Master zu beenden. Wichtig war für mich eine neue Region zu entdecken. Da ich gerne in Südeuropa studieren wollte fiel meine Wahl relativ schnell auf Athen. Ich hatte Griechenland noch nicht zuvor besucht und wollte das Leben in einer Großstadt kennenlernen. Sowohl das Land als auch die Stadt Athen besitzen eine einzigartige Geschichte und Kultur, die ich gerne entdecken wollte. Im Anschluss an mein Auslandssemester kann ich nur sagen, dass es die richtige Entscheidung war nach Athen zu gehen. Die fünf Monate die ich in dieser Stadt verbringen durfte waren unvergesslich!

Vorbereitung und Planung

Ende Januar habe ich mich an der Leibniz Universität für das Auslandssemester beworben. Hierbei standen die Mitarbeiter bei Fragen zeitnah zur Verfügung. Für die Bewerbung war ein englischer Sprachnachweis notwendig, für welchen ich den DAAD-Test absolvierte. Dieser war vollkommen ausreichend und man benötigt keinen TOEFL oder Cambridge Test. Mitte Februar erhielt ich vom Auslandsbüro aus Hannover die Zusage für mein Auslandssemester. Die erste Rückmeldung aus Athen ließ etwas länger auf sich warten, jedoch erhielt ich bereits Anfang Mai meinen Letter of acceptance von der AUEB. Ende Mai bzw. Anfang Juni erhielten wir den aktuellen Kurskatalog und die weiteren Informationen für den Registrierungsprozess an der AUEB. Hierbei unterstützte uns Elia, die Ansprechpartnerin für die Erasmusstudenten, bei allen möglichen Fragen. Das einzige was etwas schwieriger ist, ist die Organisation des Learning Agreements. Dieses musste zunächst auf dem Kurskatalog des Vorjahres erstellt werden. Aufgrund der Deadline der Leibniz Universität musste ich mein Learning Agreement im Juni noch einmal neu erstellen, da der neue Kurskatalog gewählte Fächer nicht mehr enthielt. Diese Änderungen waren jedoch kein Problem und das Auslandsbüro unterstützte mich hierbei unkompliziert.

Anreise & Unterkunft

Meinen Flug nach Athen habe ich Anfang August gebucht. Hierbei habe ich mich für einen Abflug aus Hannover entschieden. Vom Athener Flughafen kommt ihr unkompliziert mit der Metro alle 30min in die Innenstadt. Solange ihr unter 25 Jahre alt seid zahlt ihr für das Ticket nur die Hälfte (4,50€). Im Athener Zentrum ist es sinnvoll sich eine personalisierte Metrokarte zu holen, auf die ihr rabattierte Tickets (z.B. 1-, 3-, 6- oder 12-Monate) laden könnt. Hierfür benötigt ihr ausschließlich den Letter of acceptance oder eure griechische Student ID.

Bereits Mitte Mai habe ich mit der Wohnungssuche begonnen. Hierbei gibt es zwei große Agenturen, StayInAthens sowie ErasmusRoomsAthens. Ich habe mich für ein Zimmer in einer 4er WG bei StayInAthens entschieden und kann die Agentur nur weiterempfehlen. Ich habe mich für ein Zimmer in dem Apartment Derigny 14A entschieden. Die Wohnung kann ich weiterempfehlen, würde jedoch die Zimmer 1 oder 2 buchen, da diese einen direkten Zugang zum großen Balkon haben. Für mein Zimmer habe ich insgesamt pro Monat 310€ gezahlt. Wichtig ist aber zuzusagen, dass die Agenturen nur Vermittler sind, wodurch die Wohnungen und Zimmer unterschiedlich gut sind. Dementsprechend ist es sinnvoll so früh wie möglich nach einer Wohnung zu suchen, da die guten Angebote schnell ausgebucht sind. Die meisten Erasmus Studenten wohnen in der Umgebung von der AUEB, weshalb die Gegend auch zu empfehlen ist. Die schönsten und modernsten Zimmer habe ich in Derigny 16 gesehen. Dort leben auf insgesamt 3 Etagen bis zu 17 Erasmusstudenten. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad, jede Etage besitzt eine moderne Küche und das Haus hat einen großen Rooftop. Die Zimmer sind jedoch doppelt so teuer liegen um die 600€. Trotzdem ist dies der gehobenste

Standard den man in Athen bekommen kann, wenn dies einem wichtig ist, kann ich die Zimmer sehr empfehlen.

Studium an der AUEB

Das Semester begann in der ersten Oktoberwoche mit einer Orientierungswoche vom ESN. Ich kann nur jedem empfehlen ein paar Tage vorher anzureisen. Hierdurch kann man die Stadt schon ein wenig erkunden und sich mit den ersten Studenten vernetzen. Der ESN organisiert zahlreiche Events und Aktivitäten zum Kennenlernen und veranstaltet zum Ende der Woche einen Trip nach Mykonos. Hierbei würde ich so viele Aktivitäten wie möglich besuchen, da man hier sehr leicht neue Leute kennenlernt. In der darauffolgenden Woche begannen die Vorlesungen. In den ersten drei Wochen kann man ohne Probleme die Kurse wechseln und es wird keine Anwesenheit kontrolliert. Ab Ende Oktober / Anfang November darf man maximal viermal fehlen, jedoch kontrollieren dies die Dozenten unterschiedlich genau. Die Kurse werden nur Erasmusstudenten angeboten, weshalb man keinen Kontakt zu den griechischen Studenten hat. Insgesamt gibt es deutlich mehr Assignments und Abgaben, wodurch man im Semester regelmäßig etwas zu tun hat. Das Niveau ist jedoch überschaubar. Nachfolgend stelle ich meine gewählten Kurse vor.

Modern Enterprise Information Systems:

In diesem Modul standen SAP und ERP Systeme im Vordergrund. Man musste SAP-Assignments bearbeiten und Gruppenarbeiten zum Thema ERP Systeme erstellen. Eine Klausur wurde nicht geschrieben. Die Vorlesung wirkte teils etwas unorganisiert, jedoch ist das Niveau überschaubar.

Advertising and Communications Management:

Der Kurs beschäftigt sich mit verschiedenen Elementen der Werbung und des Marketings. Hierbei wird die Theorie vom Dozenten gut vermittelt und Case Studies als Beispiele thematisiert. Als Prüfung gab es ausschließlich eine Klausur.

Behavioral Finance:

Das Modul beschäftigt sich mit dem Einfluss von psychologischen Aspekten auf Finanzentscheidungen. Zu Beginn wurden vier Vorlesungen durchgeführt, eigentlich ist das Modul aber ein Reading Course. Zu zweit wird ein Essay zu einem Thema angefertigt. Dieses kann selbstgewählt werden oder man kann aus einem Themenkatalog eins wählen. Es wird keine Klausur geschrieben und der Aufwand ist eher geringer.

Strategic Management:

Dieses Modul beschäftigt sich mit den strategischen Maßnahmen in einem Unternehmen. Aufgrund von vielen Case Studies wurden die Themen gut vermittelt. Als Prüfung wurde eine Single Choice Klausur geschrieben, freiwillig konnte zuvor eine Präsentation gehalten werden um Bonuspunkte zu sammeln.

Innovation in Organizations:

Der Kurs hat mir am Besten gefallen. In diesem werden Faktoren für Innovationen in Unternehmen behandelt. Dazu gehört Innovationen aber auch der Einfluss von Wissensmanagement und die Förderung der Kreativität in Unternehmen. Der Aufwand ist jedoch etwas höher. Mitte Dezember wurde bereits die Klausur geschrieben und im Januar musste als Gruppenarbeit ein Essay und eine Präsentation abgegeben werden. Die Vorlesung wird von einem schwedischen Professor gehalten, der sehr transparent mit der Benotung war.

Alltag und Freizeit

Athen ist eine chaotische und lebendige Stadt. Es gibt viele Cafés, Bars und Restaurants wo man gut das Wetter genießen kann. An Freizeit sollte es euch nicht mangeln und die klassischen Ziele wie die Akropolis, die Plaka oder das Panathinaiko-Stadion können einfach von Monastiraki oder Syntagma besucht werden. Auf jedenfall sollte zu Beginn des Semesters der Strand besucht werden. Hierbei empfiehlt sich der Edem oder Kalamaki Beach. Bis Mitte November ist das Baden problemlos möglich und eine schöne Abwechslung zum chaotischen Leben in Athen.

In Griechenland gibt es unzählige Inseln zu besuchen. Bis Mitte November haben wir fast jedes Wochenende einen Trip auf eine griechische Insel gemacht. Hierbei gibt es nahe Ziele wie Ägina und Agistri oder etwas weiter entfernte Ziele wie Milos und Paros. Da ihr griechische Studenten seid erhaltet ihr 50% Rabatt auf die Fährtickets. Für mich war es eine super Abwechslung unter der Woche in Athen zu sein und am Wochenende mit anderen Studenten die Inseln zu entdecken. Wenn es kälter wird kann man das Festland erkundigen, z.B. Patras oder Delphi. Die Natur hat uns hierbei alle positiv überrascht. Das Mieten eines Autos ist bei den gängigen Agenturen kein Problem.

Vom Athener Flughafen können auch weitere Ziele zu günstigen Preisen erkundet werden. Wir haben einen Städtetrip nach Istanbul gemacht. Andere Studenten sind aber auch in die Vereinigten Arabischen Emirate oder nach Osteuropa geflogen.

Während des Semesters organisiert der ESN Aktivitäten und Trips. Die Trips würde ich versuchen immer mitzunehmen da man hier auch während des Semesters neue Studenten kennenlernt. Zudem bekommt man schöne Einblicke in die griechische Natur und Kultur. Gleichzeitig werden auch in Athen Events organisiert z.B. Beer Pong Abende oder ESN Partys. Hierdurch wird einem nicht langweilig und man kann viele neue Leute kennenlernen. Allgemein würde ich jedes Event vom ESN zu Beginn besuchen auch wenn man keine Lust hat, da dies die beste Möglichkeit ist neue Studenten kennenzulernen.

Neben den Aktivitäten darf das griechische Essen nicht zu kurz kommen. Gyros Pita bekommt man für unter 3,50€ und auch die Restaurants sind sehr preiswert. Zudem gibt es überall in Athen leckeren und günstigen Kaffee. Oui Madame nahe der AUER wurde in der Zeit meines Auslandssemesters unser Stammcafé. Dagegen sind die Supermärkte im Vergleich zu Deutschland leicht teurer wodurch sich das Essen gehen lohnt. Zudem gibt es die Möglichkeit bis zu dreimal täglich in der Mensa kostenlos zu essen.

Fazit

Grundsätzlich kann ich jedem ein Auslandssemester empfehlen. Athen hat mich positiv überrascht und ich kann jedem Athen als Ziel nahe legen, der gerne im Süden studieren möchte. Die Kombination aus Großstadt und der Lage am Mittelmeer war für mich perfekt. Zwar ist Griechenland und speziell Athen immer chaotisch, die Universität zum Teil unorganisiert und die Stadt ist dreckiger als Deutschland, aber genau deswegen hat diese Stadt einen besonderen Charme. Das Leben als Erasmusstudent ist zudem aufregend, man trifft viele neue Leute, veranstaltet schöne Abende und erkundet gemeinsam die Gegend. Hierbei entwickelt man sich persönlich weiter und schafft viele unvergessliche Momente. Jeder der über ein Auslandssemester nachdenkt sollte dies meiner Meinung nach machen und wenn du dich für Athen entscheidest wirst du es nicht bereuen. Ich bin dankbar diese Erfahrung in Athen gemacht zu haben und blicke wehmütig auf die Zeit zurück.